

Ein Kokon voller spannender Eindrücke:

## Der neue Messestand der BUHLMANN GRUPPE

UNTERNEHMEN

Vorhang auf für den neuen gemeinsamen Messestand von BUHLMANN, DYLAN und BUHLMANN-PROJECT-SOLUTIONS (bps). In einem Kokon präsentiert sich die BUHLMANN GRUPPE auf der wichtigsten Fachmesse der Branche, der TUBE 2016.

Ziel des neuen Standes: Den Blick der Besucher sowohl von außen als auch von innen fangen. Die große skulpturale Form erscheint im Spiel mit Licht und Schatten ständig in Bewegung. Die Außenhülle in Form eines Wabenmusters verspricht stetig neue Ein- und Ausblicke und gleichzeitig Offenheit sowie adäquate Abgrenzung. Der große Innenbereich bietet ausreichend Raum für geschäftlichen Austausch, in drei Konferenzzimmern kann dieser vertieft werden. Über eine große Treppe führt der Weg in die Lounge der oberen Etage, wo weiterer Platz für Konversationen geboten



wird. Für jeden Gast ist somit ein passendes Raumerlebnis vorhanden. Oliver Buhlmann, Geschäftsführender

Gesellschafter, zeigt sich vom neuen Stand überzeugt: „Wir wollen mit dem Kokon nicht nur von außen auf unseren

## INHALT

FRÜHJAHR/2016

### UNTERNEHMEN & STRATEGIE

Neuer Messestand	S. 1
BUHLMANN auf der TUBE	S. 1
Wolfgang Huhn im Interview	S. 1
MT Laboratories	S. 2
Global Projects: Edwin Chen	S. 2
BUHLMANN im Orient	S. 2
Einweihung Burghausen	S. 3
Hankook VTC 125E	S. 3
25 Jahre Standort Chemnitz	S. 4
IRO-Messe mit BUHLMANN	S. 4
FDBR-Fachtagung in Köln	S. 4

### KUNDEN & PROJEKTE

Neste Netherlands und DYLAN	S. 3
Großprojekt am Lippewerk in Lünen	S. 4
Impressum	S. 4

Stand neugierig machen, auch im Inneren sollen die Besucher optische Erlebnisse wahrnehmen und sich bei toller Atmosphäre einfach wohlfühlen.“ Dieses Gefühl wird von einer eigenen Küche sowie einer Bar im Obergeschoss unterstützt. Der Vorhang zum neuen Messestand lüftet sich zum ersten Mal auf der TUBE 2016 in Düsseldorf vom 4. bis 8. April.

## Die BUHLMANN GRUPPE auf der TUBE 2016

UNTERNEHMEN



Über 1.200 Aussteller auf knapp 50.000 Quadratmetern mit mehr als 30.000 Be-

suchern. Das sind die Zahlen zur TUBE 2014, der wichtigsten internationalen Rohr-Fachmesse, bei der die BUHLMANN GRUPPE mittendrin war. Auch im Jahr 2016 ist die Unternehmensgruppe vom

4. bis 8. April wieder in Halle 3 an Stand A20 vertreten – mit einem komplett neuen Stand (siehe Artikel auf dieser Seite). Dort präsentieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Produkte und Leistungen, für die der

Name BUHLMANN steht, und freuen sich auf internationale Kontakte, spannende Gespräche und großes Kaufinteresse.

Neuer BUHLMANN-Geschäftsführer

## Wolfgang Huhn im Interview

UNTERNEHMEN

Herr Huhn, ab dem 1. April sind Sie vierter Geschäftsführer bei BUHLMANN. Welche Aufgaben warten auf Sie?

Ein wesentlicher Schwerpunkt dreht sich um den operativen Geschäftsbereich von DYLAN und dessen Tochtergesellschaften. Mit meiner permanenten Präsenz vor Ort wollen wir die Erfolge der vergangenen Monate ausbauen. Der Umzug von meiner Frau und mir in die Niederlande bekräftigt unser Interesse daran. Die neue gemeinsame IT-Plattform und Navision werden uns sicher dabei helfen, die Integration von DYLAN weiter zu verfeinern und Arbeitsabläufe zu harmonisieren. Des Weiteren ist geplant, die Betreuung der BUHLMANN-RFS-Tochtergesellschaften gleichmäßiger zu verteilen, sodass der Geschäftsführung mehr Zeit für die Niederlassungen zur Verfügung steht.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie und welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Zum einen ist, wie uns allen bekannt ist, das Marktumfeld im Stahlbereich weltweit sicherlich alles andere als optimal. Zum anderen ist die erfolgreiche Integration von DYLAN als individuelles Traditionsunternehmen eine wichtige Herausforderung. Gleichzeitig bietet uns aber auch genau das eine große



Chance: Wir haben sowohl bei DYLAN als auch bei BUHLMANN extrem talentierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen. Je mehr wir diese individuellen Talente und Fachkräfte als ein Team aufstellen und unsere Vorteile geschickt nutzen, desto schneller zeigt sich der Erfolg in Wachstum und Rentabilität.

Worauf freuen Sie sich besonders bei Ihren zukünftigen Aufgaben?

Ich habe das Glück gehabt, in meinem Arbeitsfeld viel herumzukommen und in verschiedenen Ländern und Städten arbeiten zu dürfen. Es freut

mich daher umso mehr, dass sich diese Reise über die Niederlande fortsetzt, denn die internationale Zusammenarbeit in einer Gruppe hatte für mich immer schon seinen besonderen Reiz.

Wie sah Ihr bisheriger Werdegang bei BUHLMANN aus?

Nach gut 20 Jahren im Stahlgeschäft wurde ich im Januar 2008 im Sinne des Ausbaus der internationalen BUHLMANN-Präsenz, Geschäftsführer der BUHLMANN Singapore Pte Ltd. Wir starteten zu dritt und arbeiteten in einem kleinen

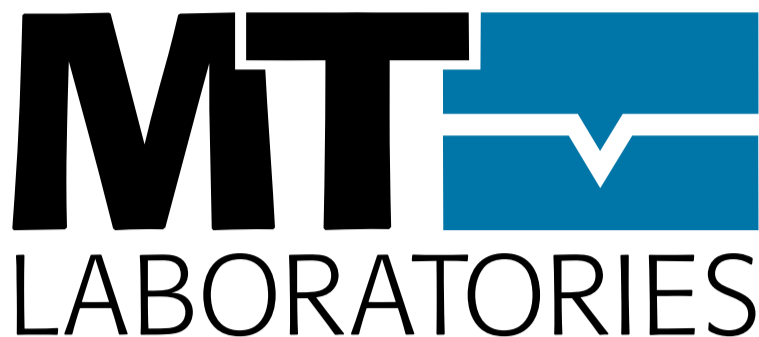
Büro, mieteten aber alsbald eine Lagerhalle, dessen Büroräume wir mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezogen. Das Lager vor Ort steigerte unser Potenzial und wir bauten die Grundlage unseres Inventurbestandes auf circa 1.200 Tonnen aus. Drei Jahre später kauften wir eine eigene Lagerhalle in Singapur. Wir bauten diese um und lagerten den gesamten Bestand um. Am Ende des Geschäftsjahres 2015 zählten wir 19 Kolleginnen und Kollegen sowie knapp 2.000 Tonnen Material.

Was nehmen Sie aus Singapur für Ihre kommenden Aufgaben mit und was werden Sie vermissen?

Ich nehme sicher die sehr offene asiatische Einstellung mit. In Singapur lebt man nicht nur mit verschiedenen Religionen und Kulturen auf engem Raum, sondern arbeitet mit Expatriates aus allen Ländern der Welt zusammen. Was ich vermissen werde, war klar, als die Entscheidung des Umzuges fiel: Die Kolleginnen und Kollegen in Asien. Wobei mein besonderer Dank dem Team in Singapur gilt, dass zu unserem Erfolg in Süd-Ost-Asien maßgeblich beigetragen hat. Diesem Team sowie der neuen Geschäftsführung mit Herrn Dohmen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

# Aus TÜV Nord Material Testing wird MT Laboratories

UNTERNEHMEN



Seit Anfang 2016 firmiert die ehemalige TÜV Nord Material Testing GmbH unter dem Namen MT Laboratories GmbH. Nach Beendigung der Kooperation mit dem TÜV Nord wurde ein geeigneter neuer Partner gefunden, der

vollumfänglich den Vorstellungen und Anforderungen der BUHLMANN GRUPPE entspricht.

Das Familienunternehmen MT Laboratories, an dem die BUHLMANN GRUPPE jetzt auch beteiligt ist,

wurde in Meerbusch bei Düsseldorf gegründet und verfügt nun mit dem zweiten Standort Duisburg über zusätzliche Prüfmöglichkeiten. Für die Kunden wurde außerdem das Prüfportfolio erweitert. Hierzu zählen unter anderem die Röntgen- und die Wirbelstromprüfung sowie spezielle Tests auf interkristalline Korrosion. Dadurch werden künftig noch weniger Tests an Drittlabore vergeben. Innovative Fertigungsmethoden wie Wasserstrahlschneiden sorgen zudem für eine Beschleunigung der Probenherstellung bei verringertem Materialeinsatz. Dr. Christian Baum schaut positiv auf die Kooperation: „Durch die Übernahme des Personalstamms

bleiben die heute bei BUHLMANN bekannten Ansprechpartner bestehen. Künftig dürfen wir außerdem weitere Verbesserungen im Hinblick auf Liefertreue und Servicegrad erwarten“, so der Director der Technical Business Division. „Mittelfristig können mit dem neuen Partner zudem Ideen in Bezug auf eine systemtechnische Verbindung zwischen den Häusern weiterentwickelt und realisiert werden“, erklärt Dr. Christian Baum weiter. Der Produktkatalog von MT Laboratories ist auf Deutsch und Englisch verfügbar und kann bei den bekannten Ansprechpartnern oder unter [office@mt-labs.de](mailto:office@mt-labs.de) angefordert werden.

## Neue Abteilung bei BUHLMANN:

# Durch und durch international

UNTERNEHMEN

Seit dem 1. Januar 2016 ist Edwin Chen, vormals General Manager bei BUHLMANN China, neuer Head of Global Projects. Gemeinsam mit seinem breit aufgestellten Team widmet er sich dem immer wichtiger werdenden Thema länderübergreifender Projekte und im speziellen dem Key Project Management.



„Wir wollen die globalen Synergien innerhalb der BUHLMANN GRUPPE besser nutzen und noch stärker in internationalen Projekten präsent sein“, so Edwin Chen. Das Team unterstützt auch die Kolleginnen und Kollegen des nordamerikanischen und chinesischen Marktes. Eine Aufgabe, die ihm besonders gefällt: „Wir stellen uns den Herausforderungen,

die jedes Projekt mit sich bringt, und arbeiten über Grenzen hinweg. Die internationale Zusammenarbeit macht sehr viel Spaß“, erzählt er. Dank seiner vorigen Position in China verfügt Edwin Chen über große Kenntnisse des lokalen Marktes. „Der enge Austausch ermöglichte mir Bedürfnisse und Wünsche von Kunden verschiedener Märkte zu verstehen“, erklärt Edwin Chen, der weiter in der Führungsetage von BUHLMANN China bleibt und in engem Austausch mit dem Team stehen wird.

Nach einem längeren Aufenthalt in Bremen ist das Leben in Deutschland für Edward Chen nicht neu: „Es ist für mich und meine Familie natürlich dennoch eine Umstellung. Aber wir

leben uns sehr gut ein und genießen das Leben hier. Die Menschen sind alle sehr freundlich.“ Er vermisst jedoch bereits das asiatische Essen aus seiner Heimat Singapur: „Ich denke, dass das normal ist, wenn man im Ausland wohnt. Dass die zahlreich vorhandenen Supermärkte am Sonntag geschlossen sind, ist für uns aber noch gewöhnungsbedürftig“, erzählt er lachend. Dennoch wird es ihn nicht von seiner Leidenschaft dem Kochen abhalten: „Ich esse nicht um zu Leben, ich lebe um zu Essen. Dabei probiere ich alles von der asiatischen Straßenküche bis zum feinem europäischen Essen und versuche es auch zu Hause nachzukochen.“ Die internationale Ausrichtung seines Jobs spiegelt sich somit auch in seinem Hobby wieder.

## BUHLMANN im Orient:

# Rückblick auf das erste halbe Jahr

UNTERNEHMEN

Seit September 2015 ist Kim Daniel Michelsen Managing Director bei BUHLMANN Middle East FZCO. Rückblickend auf das erste halbe Jahr hat er für uns ein erstes Fazit gezogen:

„Ich blicke auf positive sechs Monate zurück. Das Team unseres Büros hat mich sehr gut aufgenommen und mich stets mit Rat und Tat unterstützt. Das Geschäft ist in der Region nach wie vor

schwierig, der niedrige Ölpreis und fehlende Investitionen sind spürbar. Aber wir finden unsere Nische und kämpfen um Projekte. Dies hat sich bereits ausgezahlt: Im November und Dezember 2015 konnten wichtige Aufträge gebucht werden, wodurch wir einen tollen Start ins neue Jahr hatten. Ich konnte außerdem bereits ein Großteil der bestehenden Kunden sowie neue Geschäftsmöglichkeiten in der Region kennenlernen und mir

einen guten Überblick verschaffen. Besucht habe ich Kunden schon in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar und Saudi-Arabien. Demnächst stehen weitere Reisen nach Kuwait, Bahrain, Oman und Iran bevor.

Gerade die schrittweise Aufhebung der Sanktionen im Iran beschäftigt die Leute sehr. Ich habe im Februar bei einer Delegationsreise der Handelskammer Bremen dorthin

teilgenommen und vor Ort gespürt, wie sehr die Sanktionen das Land kennzeichnen. Die Menschen warten sehr auf deren Aufhebung – die Aufbruchsstimmung und die Hoffnung auf eine gute Zukunft sind deutlich spürbar. Man merkt auch, dass unsere iranischen Geschäftspartner voller Tatendrang sind und uns Deutsche sehr Willkommen heißen.“

# NAV4ALL auch bei DYLAN

UNTERNEHMEN

DYLAN bereitet sich auf die Zukunft vor: Mit Microsoft Dynamics NAV verfügt das niederländische Tochterunternehmen der BUHLMANN GRUPPE seit dem 1. Januar 2016 über das gleiche Warenwirtschaftssystem wie die Kolleginnen und Kollegen von BUHLMANN. „Mit unserem einheitlichen Warenwirtschaftssystem können wir innerhalb der Unternehmensgruppe noch besser Synergien nutzen“, so Projektleiter Marco Niebur, Head of IT. Auch die Trennung zwischen



Tom van Leest

Sales und Operations wurde bei DYLAN durch die Einführung von Navision aufgehoben.

Nach der Auswertung einer Machbarkeitsstudie begann das Projekt, in dem zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BUHLMANN und DYLAN involviert waren. Die Implementierung, die auch bei DYLAN unter dem Namen NAV4ALL lief, erforderte einen hohen zeitlichen Aufwand. „Ein besonderer Dank geht an die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viele Tage vor Ort die Kolleginnen und Kollegen in das System eingearbeitet haben“, so Tom van Leest, Projektleiter bei DYLAN. Er fügt hinzu: „Das Projekt wurde pünktlich abgeschlossen und Navision eingeführt, darauf sind wir sehr stolz“.

Weißwurst und Edelstahl:

# Die Einweihung des Zentrallagers Burghausen

UNTERNEHMEN

Mit zahlreichen Besuchern aus Politik und Wirtschaft feierte die **BUHLMANN GRUPPE** rund um die Geschäftsführer Reinhard Scheller und Jörg Klüver am 18. März die feierliche Eröffnung des neuen Zentrallagers in Burghausen. Die anwesenden Gäste, unter anderem auch der Bürgermeister von Burghausen, Hans Steindl (SPD), genossen nicht nur die Bewirtung auf traditionell bayrische Art, sondern auch Führungen durch das neue Zentrallager. Diese wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Standortes selbst organisiert und durchgeführt. Die Besucher entdeckten dabei die über 8.000 Quadratmeter große Fläche der in zwölf Monaten neu gebauten Halle, in der Stahlrohre, Fittings und Flansche gelagert werden. Das beeindruckende Lager bietet damit Platz für 4.000 Tonnen EN- und ASTM-Material – deutlich mehr im Vergleich zur vorigen Halle, in der 700 Tonnen Rohre und Verbindungsteile für den Verkauf deponiert werden konnten.

Bereits Mitte Dezember 2015 bezogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem kaufmännischen Bereich ihre insgesamt über 500 Quadratmeter großen neuen Büros. „Wir haben uns mittlerweile bestens eingelebt und fühlen uns richtig wohl an unserem neuen Standort“, so Carolin Gleissner, Head of Sales Southeast. „Und jetzt, wo die Alarmanlage keinen Fehlalarm



Standortleiterin Carolin Gleissner mit, von links nach rechts, BUHLMANN-Geschäftsführer Reinhard Scheller, Josef Hinterschwepfinger, Geschäftsführer des Bauunternehmens, Hans Steindl, Bürgermeister von Burghausen, und BUHLMANN-Geschäftsführer Jörg Klüver.

mehr hat, ist es deutlich ruhiger und alles läuft bestens“, berichtet sie lachend. Im Fokus der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standorts Burghausen steht die chemische Industrie. Diese ist im Süden Deutschlands traditionell stark vertreten. Der größere Standort und die strategische Neuaufstellung der **BUHLMANN GRUPPE** in Bayern bietet aber auch Vorteile für Unternehmen aus Österreich, der Schweiz und Italien. Diese profitieren von den noch schnelleren Lieferzeiten und den gestiegenen Versorgungsmöglichkeiten.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standorts haben eigene Führungen organisiert und durchgeführt.

Neu bei DYLAN:

# Die Hankook VTC125E

UNTERNEHMEN

**Noch verlässlicher, produktiver und genauer: Für all das steht die vertikale Drehmaschine Hankook VTC125E, die seit November 2015 den Kunden von NRG Special Products zur Verfügung steht.**

Damit bietet DYLANs Inhouse-Dienstleister seinen Kunden mehrere Verarbeitungsschritte wie Fräsen, Drechseln und Bohren auf rechnergestützter numerischer Steuerung. Dadurch kann die Maschine Produkte nach Kundenwünschen und

vorgefertigten Plänen herstellen. „Mit der Hankook-Maschine können wir unsere Durchlaufzeit um die Hälfte reduzieren und die Oberflächenqualität ist deutlich besser geworden“, so Jeroen van de Wetering, Auftragsplaner bei NRG Special Products.



# Neste Netherlands und DYLAN – eine besondere Zusammenarbeit

KUNDEN

Dank einer tollen Idee des **DYLAN-Kunden Neste Netherlands** stand **DYLAN** Ende 2015 nicht nur für „Steel Solutions“ sondern auch für „Food Solutions“.

Im Rahmen eines Großauftrages des niederländischen Raffinerieunternehmens, welches sich auf die Produktion von Dieselkraftstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen spezialisiert hat, kam es zu einer unerwarteten Verzögerung seitens des Kunden – das Projekt geriet ins Stocken. Acht mit C-Stahlrohren und Edelstahlrohren beladene Lkw mussten eine Zeit in Oud-Beijerland, dem Hauptstandort von **DYLAN**, verweilen. Neste



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von **DYLAN** freuen sich über die Aktion von Neste Netherlands.

Netherlands überlegte sich während der Unannehmlichkeiten eine tolle Aktion und organisierte einen Imbissstand für die Kolleginnen und Kollegen in den Niederlanden. Das kostenlose Mittagessen wurde von allen **DYLAN**-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sehr genossen: „Eine tolle Idee unseres Kunden. Dies zeigt auch, wie wichtig die Zusammenarbeit für alle Beteiligten ist“, so Rob Gabreëls, Senior Account Manager.

# 25 erfolgreiche Jahre in Chemnitz

UNTERNEHMEN

Am 1. Februar feierte die Niederlassung in Chemnitz ihr 25-jähriges Jubiläum und blickte auf eine tolle Entwicklung zurück: 1991 zunächst als Verkaufsbüro mit nur zwei Mitarbeitern gegründet, arbeiten heute acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadt am Nordrand des Erzgebirges. Fast genauso lange dabei ist auch die heutige Standortleiterin Sylvia Faselt, Head of Sales East. „Aufgrund der wachsenden Mitarbeiterzahlen und zur Verbesserung des Arbeitsumfeldes ist der Standort bislang zwei Mal umgezogen“, erzählt sie. „Seit zwei Jahren sind wir jetzt in den Räumen auf dem ehemaligen



Industriegelände der Schönherrfabrik und fühlen uns hier sehr wohl“, fügt Sylvia Faselt hinzu. Von dort werden schwerpunktmäßig die Gebiete Sachsen, Thüringen, Berlin sowie Teile Brandenburgs und Sachsen-Anhalts betreut. Kunden kommen hauptsächlich aus den Bereichen Energie, Kessel- und Behälterbau, Rohrleitungsbau, Anlagenbau sowie Chemie/Petrochemie.

Das Jubiläum selbst wurde zunächst in kleinem Rahmen mit Sekt und Pizza am 1. Februar gefeiert sowie Anfang März bei einem feierlichen Essen, zu dem auch die beiden Geschäftsführer Jan-Oliver Buhlmann und Jörg Klüver anreisten. „Wir möchten rückblickend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tolle Arbeit danken. Sie können stolz darauf sein, was in den letzten Jahren geleistet wurde. In 25 Jahren hat sich der Standort Chemnitz super entwickelt und verfügt über ein wunderschönes Büro“, so Jörg Klüver.

# Großprojekt am Lippewerk in Lünen mit BUHLMANN-Beteiligung

KUNDEN

Mehr als 1.100 Rohre, mit insgesamt 14.000 Metern Länge und mehr als 60.000 Kilogramm Gewicht: Diese Zahlen stehen für eine BUHLMANN-Lieferung im Rahmen eines Großprojektes unseres Partners Doosan Babcock Energy Germany GmbH. In Nordrhein-Westfalen musste am REMONDIS Lippewerk Lünen, dem größten industriellen Abfall-Recycling-Zentrum in Europa, ein Kesselaustausch durchgeführt werden. Dieser dient der Dampferzeugung durch Abhitze für die Stromerzeugung und war nach 35 Betriebsjahren verschlissen.

„Den neuen 100-Tonnen-schweren Kessel fertigte Doosan Babcock in der Fertigungsstätte Hohenthurm an“, berichtet Sylvia Faselt, Head of Sales East vom Standort Chemnitz. „Die von uns gelieferten Rohre wurden gebogen und zu verschiedenen Baugruppen verarbeitet“, berichtet sie. Im Herbst 2015 wurde der neue Kessel zur Montage aus Sachsen-Anhalt über Land- und Wasserwege auf die Reise ins nördliche Ruhrgebiet geschickt. Neben dieser großen



Vorbereitungen zum Transport des 100-Tonnen-schweren Kessel per Landweg  
© Doosan Babcock

Aufgabe war die kurze Zeit für die Montage eine besondere Herausforderung, die in nur 15 Arbeitstagen umgesetzt werden konnte. Sie diente der Minimierung des Ausfalls der Dampferzeugung.

„Außerdem war die Bauweise des Kessels sehr komplex und bei der Vorbereitung der Montage mussten große Bauteile demontiert und nach erfolgter Montage remontiert werden“, erklärt Sylvia



Der neue Kessel kurz vor seiner Montage  
© Doosan Babcock

Faselt. „Insgesamt also ein sehr spannendes Projekt und wir sind stolz, unseren Teil erfolgreich zu dessen Umsetzung beigetragen zu haben.“

# Jubiläumsmesse mit BUHLMANN

UNTERNEHMEN

Bereits zum 30. Mal fand am 11. und 12. Februar in der Jade Hochschule Oldenburg die Fachausstellung Oldenburger Rohrleitungsforum statt. Die BUHLMANN GRUPPE war einer von insgesamt 382 Ausstellern. Zum Tagungsmotto „Dumme Rohre –

Intelligente Netze. Modelle, Simulation und Steuerung von Infrastrukturen“ stellten Stefan Sültrup, Sales Manager, Tomasz Wieczorek, Senior Manager, und Thorsten Gehrke, Sales Representative, den circa 3.500 Besuchern aus dem gesamten

Bundesgebiet die Leistungen und Produkte von BUHLMANN vor. „Es waren zwei dynamische Tage und wir hatten einen guten Austausch“, bilanziert Stefan Sültrup die Fachveranstaltung. „Es ist eine für uns sehr wichtige Veranstaltung, da wir dort

unsere wichtigen Branchenkontakte treffen. Außerdem hat die IRO einen eigenen, speziellen Charme“, fügt er hinzu. Einer Teilnahme 2017 steht also nichts im Wege.

# FDBR-Fachtagung in Köln

UNTERNEHMEN

Am 15. und 16. März 2016 fand in Köln die 31. Jahrestagung des Fachverbandes Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau (FDBR) statt. Im Mittelpunkt der Fachtagung standen Rohrleitungen in Kraftwerken und chemischen Anlagen. Seit 2007 ist auch die BUHLMANN GRUPPE auf der wichtigen Branchenveranstaltung vertreten und blickt 2016 erneut auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück. „Wir haben auch dieses Jahr wieder zahlreiche informative Gespräche führen können und wichtige Kontakte

geknüpft“, so Dr. Axel Willauschus, Senior Technical Manager der BUHLMANN GRUPPE. In einem Fachvortrag referierte er zum Thema „Fittings EN 10253-2 im Vergleich zu ASTM-Fittings – Vorgaben EN 13480 im Vergleich zu ASME“.

Im Fachverband FDBR werden die Interessen von über 180 Unternehmen mit mehr als 60.000 Beschäftigten aus Anlagenbau, Energie, Umwelt und Prozessindustrie vertreten. Der FDBR bildet die Schnittstelle für Fachwissen

für die Praxis und ist Treffpunkt für den Erfahrungsaustausch in der Branche. Der FDBR trägt aktiv zur Meinungsbildung auf allen branchenrelevanten Feldern der Energie-, Umwelt- sowie Industriepolitik bei und leistet einen wichtigen Beitrag zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen. Sitz des Verbandes ist Düsseldorf.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
BUHLMANN Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH + Co. KG  
Arberger Hafendamm 1  
28309 Bremen

**Redaktion**  
Ronald Speidel (verantwortlich)  
Corporate\_Communications@buhlmann-group.com

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Malte Addiks  
Friederike Meyer

**Layout**  
Thomas Westphal

**Druck**  
Druckhaus Hamburg, Bremen